

Öffentliches Symposium
Zwangsarbeit in der DDR -
Ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung
der Arbeitsgruppe „Aufarbeitung und Recht“
im Studien- und Forschungsschwerpunkt „Medienrecht“
in Zusammenarbeit mit der Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft e.V.
an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
am 25. September 2014 in Frankfurt (Oder)

Ort: Europa-Universität Viadrina, Senatssaal, Hauptgebäude, Große Scharnstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Veröffentlichung der Arbeiten von Sachse und Wunschik zum System der Zwangsarbeit in der DDR und die daran anschließenden Diskussionen in diesem Jahr haben deutlich gemacht, daß die Folgen der Zwangsarbeit politischer Häftlinge in der DDR unverändert ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung sind, das einer zeitnahen angemessenen Lösung bedarf.

1

Um die Diskussion voran zu bringen und konkrete Vorschläge für eine angemessene Lösung zu entwickeln, hält die Arbeitsgruppe Aufarbeitung und Recht im Studien- und Forschungsschwerpunkt Medienrecht an der Europa-Universität Viadrina ihren 23. Workshop in Zusammenarbeit mit der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG) am 25. September 2014 als öffentliches Symposium zum Thema "Zwangsarbeit in der DDR - Ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung" an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) ab. Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein.

Nach zwei Vorträgen, in denen das Thema tatsächlich umrissen werden soll, und einer Darstellung der juristischen Optionen sollen in einer Podiumsdiskussion mit Abgeordneten und Zeitzeugen pragmatische Lösungsvorschläge vorgestellt und diskutiert werden. Die weiteren Einzelheiten der Veranstaltung können Sie dem beigefügten Programm entnehmen.

Während der Veranstaltung sind Sie aufgrund der unverändert großzügigen Unterstützung der Arbeit der Arbeitsgruppe Aufarbeitung und Recht durch die Märkische Oderzeitung Gäste der Arbeitsgruppe Aufarbeitung und Recht. Melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldecoupon (S.3) bitte trotzdem unbedingt an, damit wir planen können.

Ich würde mich freuen, Sie am 25. September 2014 beim Symposium / 23. Workshop der AG Aufarbeitung und Recht in Frankfurt (Oder) begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Johannes Weberling

- Rechtsanwalt -

Programm:

- 13.00 Uhr bis 13.15 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**
RA Prof. Dr. Johannes Weberling, Leiter der Arbeitsgruppe Aufarbeitung und Recht, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

RA Roland J. Lange, 1. Stellvertreter des Bundesvorsitzenden der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (UOKG)
- 13.15 Uhr bis 13.45 Uhr **Das System der Zwangsarbeit in der DDR**
Dr. Christian Sachse, Beauftragter der UOKG zur Aufarbeitung der Zwangsarbeit in der SBZ/DDR, Berlin
- 13.45 Uhr bis 14.15 Uhr **Vom Wissen und Nutzen der Zwangsarbeit in Westdeutschland**
Dr. Tobias Wunschik, Forschungsabteilung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR (BStU), Berlin
- 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr **Rechtliche Optionen zur Aufarbeitung der Zwangsarbeit in der DDR**
RA Prof. Dr. Johannes Weberling, Leiter der Arbeitsgruppe Aufarbeitung und Recht, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr **Podiumsdiskussion „Zwangsarbeit in der DDR - Ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung“**
Einführungsstatement: Dipl.-Psych. Stefanie Knorr, Beratungsstelle Gegenwind - Beratungsstelle für politisch Traumatisierte der SED-Diktatur, Berlin
- 16.45 Uhr bis 17.00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
RA Prof. Dr. Johannes Weberling, Berlin/Frankfurt (Oder)

Mit freundlicher Unterstützung von



Anmeldung

Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Johannes Weberling
Prinzessinnenstraße 14
10969 Berlin

Per Telefax 030 / 61 65 97 22

E-Mail: RA.Dr.Weberling@presserecht.de

An dem öffentlichem Symposium „Zwangsarbeit in der DDR - Ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung“ der Arbeitsgruppe „Aufarbeitung und Recht“ im Studien- und Forschungsschwerpunkt „Medienrecht“ der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) in Zusammenarbeit mit der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. am 25. September 2014 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

- nehme ich teil;
- kann ich nicht teilnehmen, bitte aber um Informationen über die Veröffentlichung der Symposiumsbeiträge.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

3

Datum

Name

PLZ/Wohnort

Straße/Hausnummer

Telefon

Fax

E-Mail

Senden Sie bitte eine Einladung zum Symposium auch an:
